

NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, den 11.05.2023, um 19:30 Uhr, in der Aula der Mittelschule Bürs stattgefundene 67. ordentliche Vollversammlung mit folgender

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Niederschrift der 66. ordentlichen Vollversammlung
2. Berichte des Obmanns
3. Vorlage des Rechnungsabschlusses 2022
4. Bericht des Aufsichtsrats
5. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2022 (§ 10 lit. b)
6. Information über den Beschluss des Ausschusses, sich an der Nahwärme Bludenz – Bürs zu beteiligen
7. Jahresrückblick 2022 und Vorschau 2023 durch Betriebsleiter Berthold Michael
8. Genehmigung des Voranschlags 2023 (§ 10 lit. b)
9. Freie Aussprache – Allfälliges

Anwesende Personen:

Es sind 71 stimmberechtigte Mitglieder und 1 Nutzungsberechtigter anwesend. Von den Mitarbeitern der Agrargemeinschaft haben Gaßner Ruth, Betriebsleiter Berthold Michael, Loretz Stefan und Greifeneder Tobias teilgenommen (siehe Beilage Anwesenheitsliste).

Nach Prüfung der ordnungsgemäßen Ladung eröffnete Obmann Salomon Rainer die 67. ordentliche Vollversammlung um 19:35 Uhr und begrüßte alle Anwesenden. Im Besonderen begrüßte er,

Bürgermeister Bucher Georg, die Ehrenmitglieder Tschugmell Michael, Plangg Erich, Marlin Peter und Alt-Bürgermeister Zimmermann Helmut sowie den Vertreter der Pfarre, Wachter Herbert.

Die Tagesordnung zur Vollversammlung wurde mit dem Einladungsschreiben vom 21. April 2023 den Mitgliedern rechtzeitig übermittelt.

Anträge zur Tagesordnung waren bis zum 31.03.2023 einzubringen. Dies wurde auf der Homepage der Agrar und mit dem Rundschreiben vom 10.01.2023 den Mitgliedern mitgeteilt. Von den Mitgliedern wurden **keine Anträge** eingebracht.

Die Beschlussfassung zu den Tagesordnungspunkten erfolgt per Handzeichen (§ 9 Abs. 8).

Die Tagesordnung zur 67. ordentlichen Vollversammlung wurde vom Ausschuss in der 486. Sitzung, am 18.04.2023 einstimmig beschlossen (§ 18 lit. q).

Entschuldigt: Ehrenobmann Säly Reinhard, Wachter Armin, Vonblon-Bürkle Sabrina, Bürkle Sigurd, Salomon Hans-Peter, Bürkle Otmar, Jäger Michael, Kohl Elfriede, Erlbacher Elisabeth, Schrottenbaum Matthias, Thaler Herbert, Meyer Martin, Salomon Marina, Wachter Wolfram, Rangl Veronika, Schacherl Jürgen, Muther Brigitte, Muther Thomas, Jäger Marile, Marx Michael, Salomon Hannes, Salomon Lukas, Lenz Martin, Jäger Markus, Säly Bernhard, Säly Mathias, Säly Lothar, Müller Georg, Rauch Raimund, Marx Christine, Zimmermann Elke, Morscher Judit, Schrottenbaum Leo, Balter Martin, Plangg Gerd

1. Genehmigung der Niederschrift der 66. ordentlichen Vollversammlung

Die Niederschrift der 66. ordentlichen Vollversammlung wurde auf der Homepage der Agrar veröffentlicht, lag in der Verwaltung zur Einsichtnahme auf und wurde zusätzlich im Schaukasten beim Verwaltungsgebäude ausgehängt. Auf Wunsch wurde die Niederschrift auch zugesandt.

Nachdem keine Änderungen bzw. Ergänzungen gewünscht werden, gilt die Niederschrift als **genehmigt**.

2. Berichte des Obmanns

Gedenken an die im Jahr 2022 verstorbenen Mitglieder

Im Jahr 2022 sind folgende Mitglieder bzw. Nutzungsberechtigte in chronologischer Reihenfolge verstorben:

Wachter Otto, Steuerer Hartwig, Wachter Johann, Wachter Edwin, Tschabrun Werner Elmar, Greber Rosmarie, Wachter Heinz und Volgger Erna.

Die Agrargemeinschaft wird den verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren.

Bericht über die Entwicklung des Mitgliederstands und der Nutzungsberechtigten

Mitglieder und Nutzungsberechtigte per 31.12.2021:	415	
Neuaufnahmen im Jahr 2022:	9	Mitglieder
	5	Nutzungsberechtigte
Todesfälle:	8	
Umgezogen:	4	
ergibt einen Mitglieder- u. Nutzungsberechtigtenstand per 31.12.2022 von gesamt:	417	

Die neu aufgenommenen Mitglieder und Nutzungsberechtigten im Jahr 2022:

Mitglieder: Wachter Erna Ruth, Wachter Sophia, LeVray Thomas, Furtner Sarah, Furtner Simon, Neyer Christl, Ess Claudio, Galehr Julian, Böhler Nina,

Nutzungsberechtigte: Greber Oskar, Wachter Angela, Wachter Marianne, Wachter Helge, Tschabrun Helga

Personelles

Tomaselli Michael hat im Juni seine Lehrabschlussprüfung und beendet dann seine Lehrzeit. Dem Betriebsleiter gegenüber hat Tomaselli Michael einen Verbleib als Forstfacharbeiter bei der Agrargemeinschaft Bürs zugesagt. Konzett Elias aus Thüringen beginnt am 1. September 2023 die Lehre als Forstarbeiter.

Im Sommer 2022 war unser früherer Mitarbeiter Hödl Filip als Ferialpraktikant bei uns angestellt. Diesen Sommer wird uns Filip wieder unterstützen und zusätzlich eine Landwirtschaftsschülerin.

Gemeinschaftsdienst

Im Jahr 2022 wurden 14 Gemeinschaftsdienste abgehalten, 4 Termine davon auf unseren Alpen. Von den 409 Mitgliedern und Nutzungsberechtigten waren 97 aufgrund ihres Alters und 20 wegen Krankheit befreit. 241 Mitglieder und Nutzungsberechtigte (82,5 %) nahmen am Dienst für unsere Gemeinschaft teil, 51 haben nicht teilgenommen.

Jahresrückblick 2022

Ende Jänner 2023 wurde wieder ein Folder mit einer Rückschau auf das vergangene Jahr an alle Bürser Haushalte verschickt.

Der Obmann bedankt sich bei Mair Kathrin für das Erstellen des Folders und bei den Verfassern der Berichte.

Grundverkäufe

Seit der letzten Vollversammlung wurden keine Grundstücke verkauft bzw. abgegeben.

Agrargrundstück 1808/2 – Baustelleneinrichtungsfläche ASFINAG

ASFINAG hat diese Fläche noch bis 30.06.2023 für die Fahrstreifenerweiterung der S16 (Verlegung Ausfahrt Montafon, zusätzliche Fahrstreifen bis Glasbühel) gepachtet. ASFINAG möchte dieses Grundstück noch bis Ende dieses Jahres pachten.

Firma Beckhoff

Der Baurechtsvertrag mit der Firma Beckhoff wurde in der 482. Sitzung des Ausschusses am 18.08.2022 einstimmig beschlossen und anschließend von den zuständigen Gremien unterzeichnet. Die Baurechtsliegenschaften Grundstück 1414/3 und 1414/4 werden über das Grundstück 1414/2, erschlossen. Über dieses Grundstück, welches als Verkehrsfläche gewidmet ist und eine Fläche von 567 m² aufweist, wurde ein Dienstbarkeitsvertrag über ein Geh- und Fahrrecht zwischen der Firma Beckhoff und der Agrar abgeschlossen.

Mit dem Bau soll diesen Herbst begonnen werden. Am 2.5.2023 hat die Fa. Beckhoff die Anrainer über das Bauvorhaben informiert.

Rellshüsle (frühere Bezeichnung Zollhaus Rellstal)

Die Sanierungsarbeiten wurden erfolgreich abgeschlossen. Die kalkulierten Kosten wurden eingehalten. Der Obmann bedankt sich bei Dür Patrick für die hervorragende Planung, Bauaufsicht und Einhaltung der Baukosten und bei den Mitarbeitern der Agrar, vor allem beim Betriebsleiter Berthold Michael und bei Vorstand Wachter Armin.

Eine Leitlinie zur Benutzung des Rellshüsle wurde ausgearbeitet.

Fotos von der Sanierung folgen im Bericht des Betriebsleiters.

Alpfest in der Alpe Salonien

Es haben sich rund 200 Personen zum Alpfest angemeldet. Leider war das Wetter in der Früh nicht so schön und auch der Wetterbericht schlecht, sodass sich viele abgemeldet haben. Wir haben uns jedoch entschlossen, das Alpfest abzuhalten und mit rund 100 Teilnehmern wurde es ein sehr gemütliches Fest.

Die Teilnehmer konnten das neu sanierte Rellshüsle besichtigen, welches am Vormittag durch Pfarrgemeindeführer Norbert Attenberger eingeweiht wurde. Norbert Attenberger hat anschließend einen sehr schönen Wortgottesdienst in der Alpe abgehalten.

Für das leibliche Wohl sorgte die Familie Ganahl vom Gasthaus Rellstal und die „Boramusig“ der Harmoniemusik Bürs für die musikalische Unterhaltung.

Vereinbarung mit illwerke vkw über den Sondierstollen

Zur Erkundung der geologischen, hydrogeologischen und felsmechanischen Gebirgsverhältnisse wird für die Planung des Lünerseewerks II ein Sondierstollen errichtet. Der Vorstand hat diesbezüglich mit illwerke vkw AG eine Vereinbarung abgeschlossen.

Verwaltungs- und Nutzungssatzung

In der 66. ordentlichen Vollversammlung am 10. Juni 2022 wurde die neue „Verwaltungs- und Nutzungssatzung“ beschlossen. Mit Schreiben vom 23. Juni 2022 wurde beim Amt der Vorarlberger Landesregierung der Antrag gestellt, die neue „Verwaltungs- und Nutzungssatzung“ zu genehmigen. Die Genehmigung vom Land erfolgte mit Bescheid vom 21.07.2022, Zahl: Va-223-1/0010-2//2-14.

Die neue „Verwaltungs- und Nutzungssatzung“ und der Genehmigungs-Bescheid sind auf unserer Homepage unter [Dokumente / Sonstige Dokumente](#) abgelegt.

Spenden

Im vergangenen Jahr wurden wieder gezielt Geld- und Holzspenden an unsere dorfanässigen Vereine gemacht.

Unterstützung der Gemeinde Bürs zur Finanzierung des Verbindungsarms vom neuen Kreisverkehr zum Alnteilweg

Durch den neuen Kreisverkehr und die neue Anbindung des Alnteilwegs wurde das Industriegebiet und somit auch die Grundstücke der Agrar aufgewertet. Die Errichtungskosten des Verbindungsarms vom neuen Kreisverkehr zum Alnteilweg betragen rund € 362.000,00. In diesen Kosten sind die Grundablösekosten nicht enthalten.

Der Ausschuss beschloss in der 482. Sitzung am 18.8.2022, der **Gemeinde** zur Unterstützung der Finanzierung dieses Verbindungsarms einen Zuschuss in der Höhe von € 181.000,00 zu gewähren.

In der 483. Ausschusssitzung am 25.10.2022 wurde beschlossen, der **Pfarrre Bürs** für die Sanierung der Friedenskirche eine Spende in der Höhe von € 15.000,00 zukommen zu lassen.

Der Feuerwehr Bürs wird für die Anschaffung leichter Bekleidung ein Zuschuss von € 11.500,00 gewährt. Der Beschluss dazu wurde in der 485. Sitzung am 14.03.2023 gefasst.

Wahl des Ausschusses

Am Freitag, den 16. und am Samstag, den 17. September fand die Wahl des Ausschusses statt. Über den Wahlausgang wurden die Mitglieder vom Aufsichtsrat informiert.

In der konstituierenden Sitzung am 27.09.2022 wurde Salomon Rainer zum Obmann, Plangg Wilfried zum 1. Obmann Stellvertreter und Wachter Armin zum 2. Obmann Stellvertreter und Kathrin Mair zur Schriftführerin, für die Funktionsperiode 2022 bis 2026, gewählt.

Im Namen des Vorstands bedankt sich der Obmann für das entgegengebrachte Vertrauen recht herzlich.

Zusammensetzung des Alpkomitees

Laut der Verwaltungs- und Nutzungssatzung muss nach der Neuwahl des Ausschusses auch das Alpkomitee und die Alp- und Weideinteressensgemeinschaft neu gewählt werden.

In der 483. Sitzung am 25.10.2022 wurde Plangg Wilfried zum Vorsitzenden und Wachter Herbert als delegiertes Ausschussmitglied in das Alpkomitee nominiert.

Am 04.11.22 wurde anschließend in der Landwirteversammlung das Alpkomitee gemäß § 51 der Verwaltungs- und Nutzungssatzung gewählt.

Das neugewählte Alpkomitee setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender: Plangg Wilfried (satzungsgemäß)
 Delegierter des Ausschusses: Wachter Herbert (satzungsgemäß)
 Alpmeister Grass Alexander
 Weidemeister Tschugmell Florian
 Vertreter der Landwirte: Wachter Thomas,
 Tschugmell Tobias,
 Wachter Michael

Weiters fand in der gleichen Sitzung die Neuwahl der Alp- und Weideinteressensgemeinschaft statt.

Obmann, Alpmeister und Schriftführer: Grass Alexander
 Obmann Stellvertreter und Weidemeister: Tschugmell Florian
 Kassierin: Wachter Sabrina

Die Vereinbarung zwischen der Agrargemeinschaft Bürs und der Alp- und Weideinteressensgemeinschaft wurde, so wie es die Verwaltungs- und Nutzungssatzungen vorsehen, (§ 52 Abs. 2) neu abgeschlossen.

Mündliche Verhandlung Zech Kies GmbH

Am 12.04.2023 fand die mündliche Verhandlung zur Erteilung der naturschutzrechtlichen, bergrechtlichen, wasserrechtlichen, forstrechtlichen und abfallwirtschaftsrechtlichen Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb einer Kiesgrube und anschließend einer Bodenaushubdeponie im Bereich „Nikadenas“ statt.

Nach Einschätzung des Obmanns ist mit einer Genehmigung zu rechnen.

Jahresabschluss Kleinkraftwerk Alvierbach GmbH

Es wurden Umsatzerlöse im Jahr 2022 in der Höhe von € 1.142.834,07 erzielt. Infolge geringerer Wasserführung des Alvierbachs wurden nur 8.841.139 kWh im Jahr erzeugt. Die Umsatzerlöse sind jedoch infolge des hohen Einspeisetarifs sehr stark gestiegen. Der Bilanzgewinn beträgt mit Stand 31.12.2022 € 1.178.275,21.

Wirtschaftliche Kennzahlen des Kraftwerkes Oberstufe Alvierbach:

Jahres-kennzahlen	2019	2020	2021	2022
Umsatzerlöse	579.259 €	648.756 €	540.775 €	1.142.834 €
Ergebnis vor Steuern	281.185 €	334.785 €	225.887 €	824.260 €
Jahres-ergebnis	211.031 €	251.231 €	169.557 €	618.344 €
Bilanz-gewinn	139.142 €	390.374 €	559.931 €	1.178.275 €
Energie-erzeugung	10.326.284 kWh	11.610.268 kWh	9.335.701 kWh	8.841.139 kWh
durch-schnittlicher Einspeisetarif	5,61 Cent	5,59 Cent	5,79 Cent	12,92 Cent

Die Generalversammlung für das Jahr 2022 der Kleinkraftwerk Alvierbach GmbH findet am Donnerstag, den 15.06.2023 statt.

Im Jahr 2022 betrug der durchschnittliche Einspeisetarif 12,92 Cent / kWh.

Holznutzung im Jahr 2022

An Mitglieder wurden 2022 ausgegeben:

Brennholz / Ballen	ca.	763	rm
Brennholz ofenfertig	ca.	497	rm
Brennholz lang	ca.	44	fm
Schnittholz	ca.	34	fm
Rundholz	ca.	67	fm
Pfosten (Weichholz und Akazien)	ca.	120	Stück
Astholz	ca.	23	fm

Es wird immer mehr ofenfertiges Holz gewünscht. 2022 wurden 1260 rm Brennholz an unsere Mitglieder ausgegeben, das entspricht 945 fm. Erstmals wurde mehr Brennholz an die Mitglieder ausgegeben als an Fremde verkauft wurde.

An Nichtmitglieder wurden 2022 verkauft:

Brennholz	ca.	745	fm
Schnittholz	ca.	12	fm
Rundholz	ca.	2.605	fm Fichte / Tanne / Lärche
Hackschnitzel	ca.	2.735	srm
Pfosten (Weichholz und Akazien)	ca.	25	Stück
Astholz	ca.	0	fm
Humus	ca.	50	m ³
Schotter	ca.	0	m ³
Materialeinbringung	ca.	0	m ³

Angelegenheit Jagd, Jagdjahr 2022/23

Bericht Genossenschaftsjagd (GJ) Bürs

Am 1. Februar 2023 fand die 34. Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Bürs statt. Der Abschussplan 2022/2023 sah für die GJ Bürs eine Mindestabschussvorgabe von 4 Stück Rotwild und 30 Stück Rehwild vor.

Abschussplanerfüllung: Vorgabe / getätigte Abschüsse (Stand 31.03.2023)

Rotwild:	4 / 4	Stück
Rehwild:	30 / 29	Stück
Gamswild:	0 / 5	Stück
Steinwild:	0 / 0	Stück

Eigenjagd Zaluanda

Abschussplanerfüllung: Vorgabe / getätigte Abschüsse (Stand 31.03.2023)

Rotwild:	6 / 6	Stück
Rehwild:	1 / 1	Stück
Gamswild:	0 / 1	Stück
Steinwild:	0 / 0	Stück

Soweit der Bericht des Obmanns. Über die Tätigkeiten im Wald, den Alpen und Weiden berichtet der Betriebsleiter im Tagesordnungspunkt 7.

Am Ende des Berichts bedankt sich der Obmann

- beim Bürgermeister der Gemeinde Bürs, Bucher Georg, für die gute Zusammenarbeit und für die Zurverfügungstellung der Aula,
- beim Alpkomitee, dem Alpmeister Grass Alex, sowie dem Weidemeister Tschugmell Florian für ihre geleistete Arbeit und bei Wachter Sabrina für die gewissenhafte Alp- und Weideabrechnung
- bei Kiesling Sepp für das Bestoßen der Ochsenalpe,
- bei den Verantwortlichen der Eigenjagd Zaluanda und der Jagdgesellschaft Bürs,
- beim Vorsitzenden des Aufsichtsrats Säly Wolfgang und seiner Aufsichtsratskollegin und seiner Kollegen,
- beim Verwaltungsausschuss und besonders bei den Vorständen Plangg Wilfried und Wachter Armin für die rege Mitarbeit und für die großartige Unterstützung,
- bei Salomon Marina für die gute Betreuung des Zimbahüle, bei Jäger Markus für die Betreuung der Homepage, bei Mair Kathrin unserer Schriftführerin
- bei Gaßner Ruth, Sabau Paulina, dem Betriebsleiter Berthold Michael mit seinen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

3. Vorlage des Rechnungsabschlusses 2022

Der Rechnungsabschluss für 2022 wurde wiederum von der Sekretärin Gaßner Ruth gemeinsam mit der Steuerberatungskanzlei Zobel und Kofler erstellt.

Aufsichtsratsmitglied Jenny Wolfgang präsentiert den Rechnungsabschluss an Hand einer Folie und bedankt sich bei Gaßner Ruth für die gewissenhafte Aufbereitung.

Nach einem arbeitsreichen, intensiven Jahr mit Neuwahl des Obmanns, Vorstands und Ausschusses konnte Jenny Wolfgang wiederum ein sehr gutes Ergebnis präsentieren. Zur Sichtbarmachung der Entwicklung wurde ein Vergleich mit den Zahlen aus dem Jahr 2021 angestellt.

Trotz des finanziellen Zuschusses an die Gemeinde Bürs zur Finanzierung des Verbindungsarms Kreisverkehr - Almteilweg von € 181.000,00 konnte ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) in Höhe von € 430.503,79 erreicht werden. Nach Abzug der Steuern (€ 226.591,40), Bildung einer Rücklage von € 190.000,00 und einem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr von € 50.762,82 kann ein Bilanzgewinn von € 64.675,21 ausgewiesen werden.

Mit diesem erfreulichen Ergebnis spricht Jenny Wolfgang den Mitgliedern im Vorstand ein Lob für die umsichtige Führung der Finanzgeschäfte aus.

4. Bericht des Aufsichtsrats

Aufsichtsratsvorsitzender Säly Wolfgang berichtet wie folgt:

Gemäß den Satzungen der Agrargemeinschaft Bürs ist der Aufsichtsrat verpflichtet, rechtzeitig vor der Vollversammlung den vorgelegten Rechnungsabschluss zu kontrollieren.

Die Verwaltungs- und Rechtsgeschäfte überwachten die Mitglieder des Aufsichtsrats durch die Teilnahme an den Vorstands- bzw. Ausschusssitzungen.

Die Überprüfung des Jahresabschlusses 2022 erfolgte am 25.04.2023 durch Jenni

Wolfgang, Meyer Martin, Wachter Martin und Säly Wolfgang:

- Die Salden per 31.12.2021 wurden ordnungsgemäß auf das Geschäftsjahr 2022 übertragen.
- Die Belege sind ordentlich aufbewahrt und wurden sachlich richtig verbucht. Dies wurde durch Stichproben bei einzelnen Aufwands- und Ertragsbelegen überprüft. Gemäß dem 4 Augen Prinzip überprüfte und zeichnete der Obmann bzw. der Betriebsleiter alle Belege ab.
- Die in der Bilanz ausgewiesenen Geldbeträge stimmten mit den Kontoauszügen und den Sparbüchern per 31.12.2022 überein.
- Alle Finanzanlagen wurden sicher und zu bestmöglichen Zinssätzen veranlagt.
- Die Kassabuchaufzeichnungen per 25.04.2023 deckten sich mit dem aktuellen Bargeldbestand.
- Gegenüber dem Finanzamt und der österreichischen Gesundheitskasse bestanden keine Verbindlichkeiten.
- Die Vorschriften des Baurechtzinses wurden korrekt abgerechnet und Subventionen, soweit dies möglich war, immer beantragt.

Die Buchführung, Lohnverrechnung und alle sonstigen Verwaltungstätigkeiten wurden von unserer Sekretärin Gaßner Ruth erledigt, dafür ein herzliches Dankeschön.

Einen besonderen Dank gilt Betriebsleiter Berthold Michael und seinen Mitarbeitern für die geleisteten Arbeiten.

Ebenfalls recht herzlich bedankt sich Säly Wolfgang beim Obmann Salomon Rainer und seinen Vorstandskollegen Plangg Wilfried und Wachter Armin für ihr sorgfältiges, umsichtiges und vorausschauendes Wirken zum Wohle der Agrargemeinschaft Bürs.

5. **Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2022**

Nach der Beantwortung der Fragen stellt der Aufsichtsratsvorsitzende den

ANTRAG:

gemäß § 10 lit. b der Verwaltungs- und Nutzungssatzung der Agrargemeinschaft Bürs den Rechnungsabschluss 2022 zu genehmigen, den Vorstand und die Verwaltung zu entlasten und die Zuführung des ausgewiesenen Bilanzgewinnes in Höhe von EUR 64.675,21. auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Antrag wird von der Vollversammlung **einstimmig** angenommen.

6. **Information über den Beschluss des Ausschusses, sich an der Nahwärme Bludenz – Bürs zu beteiligen**

Wie in der letzten Vollversammlung berichtet, haben die Illwerke vkw eine Machbarkeitsstudie über eine Fernwärmeversorgung mittels Biomasse für Bludenz und Bürs erstellt.

Mit Vertretern von illwerke vkw, der Stadt Bludenz und der Gemeinde Bürs haben Besprechungen über den Stand der Planung und über Gesellschaftsbeteiligungen stattgefunden.

In der 486. Sitzung am 18.04.2023 hat der Ausschuss den einstimmigen Beschluss gefasst, sich mit 5 % an der zu gründenden „Nahwärme Bludenz – Bürs GmbH“ zu beteiligen.

Bei Gründung der Gesellschaft werden vorerst illwerke vkw mit 69 %, Stadt Bludenz mit 26 % und die Agrar Bürs mit 5 % beteiligt sein.

Laut Auskunft von illwerke vkw und nach derzeitigem Stand sind für die 5 %ige Beteiligung, EUR 1.750,00 an Stammkapital und rund EUR 320.000,00 an Eigenkapital aufzubringen.

Die Gemeinde Bürs wird sich später mit 1 % beteiligen. Die Gemeinde Bürs ist auch bei der Biomasse-Heizwerk Quadrella GmbH Gesellschafter. Am 24. Mai dieses Jahres findet die Generalversammlung der Biomasse-Heizwerk Quadrella GmbH statt und es soll dort besprochen und entschieden werden, ob das Nahwärmenetz dieser GmbH in die neue Gesellschaft eingebracht wird und sich die Biomasse-Heizwerk Quadrella GmbH an der Nahwärme Bludenz – Bürs GmbH beteiligen wird.

Für die Agrargemeinschaft als möglicher Biomasselieferant ist es wichtig, über die Gesellschaft informiert zu sein. Mit unserer Beteiligung können wir über den Heizhausstandort, über Änderung des Unternehmensgegenstands, über Abtretung von Geschäftsanteilen, über die Geschäftspolitik, wie z.B. den Ausbau des Versorgungsgebiets und über die Verteilung des Bilanzgewinns mitbestimmen.

Es ist für den Ausschuss auch sehr wichtig, die Abhängigkeit von Öl und Gas zu reduzieren. Laut Auskunft von illwerke vkw wird mit einer Eigenkapitalrendite von 6% gerechnet.

7. Jahresrückblick 2022 und Vorschau 2023 durch Betriebsleiter Berthold Michael

Relshüsle

Das größte Projekt 2022 war die Sanierung des ehemaligen Zollhauses im Rellstal. Nach Auflösung der Zollwache ist das Relshüsle leer gestanden. Dadurch war eine Generalsanierung nötig. Die Hütte wird in Zukunft für den Eigenbedarf bei verschiedenen Arbeitseinsätzen genutzt. Eine Vermietung ist nicht möglich, da keine Ferienhauswidmung vorhanden ist.

Ein Dank an Innenarchitekt Ing. Dür Patrick. Er hat die Bauarbeiten und die Abwicklung bestens betreut. Im Zuge der Alpmesse wurde das Relshüsle eingeweiht.

Alpen Salonien

Am 15.8. hat die Alpmesse auf der Alpe Salonien stattgefunden, ca. 100 Personen haben teilgenommen. Den Gottesdienst hat eine Abordnung der HM Bürs musikalisch umrahmt. Die Bewirtung hat das Team des Gasthaus Rellstal bestens organisiert.

Auf der Alpe Salonien wurde von Schmidt Eva und Appelt Stefan eine Viehherde von 399 Stück bestens betreut.

Die Ochsenalpe bewirtschaftet Kiesling Franz Josef mit 44 Stück Vieh.

Im Zuge von 3 Gemeinschaftsdiensten wurde die Weideverbesserung weitergeführt.

Holzeinschlag

Im Jahr 2022 wurde in Eigenregie und mit Fremd-Unternehmern 3.272 fm Nutz- und Brennholz eingeschlagen. Da im Winter kaum Schadholz angefallen ist, konnten Nutzungen zur Verjüngungseinleitung im Buchwald, Spial und Magenz durchgeführt werden.

Aufrechterhaltung der Waldfunktionen:

- Schutzfunktion
- Wohlfahrtsfunktion (Luft und Wasser)
- Erholungsfunktion
- Nutzfunktion

Eine Dauerwaldbewirtschaftung ist Kahlschlägen vorzuziehen, bei Kahlschlägen sind die Waldfunktionen nicht durchgehende gewährleistet.

Für eine Dauerwaldbewirtschaftung ist die rechtzeitige Verjüngung der Wälder entscheidend. Die durchgeführten Nutzungen im Jahr 2022 und 2023 (Schass) leiten diesen Waldumbau ein.

Der trockene Sommer hat im speziellen die älteren Fichten weiter geschwächt, ca. 700 fm Schadholz sind durch Borkenkäferbefall angefallen. Die Waldorte Buchwald und dunkler Grot waren am stärksten betroffen.

Aufteilung Holzeinschlag:

- Nutzholz: 2.304 fm 70 %
- Brennholz: 968 fm 30 %
- Holzeinschlag gesamt: 3.272 fm 100 %
- Endnutzung: 2.209 fm 67 %
- Vornutzung: 1.063 fm 33 %
- Schadholz: 804 fm 25 %

Brennholz

Die Nachfrage nach Brennholz ist weiterhin sehr groß, für die Jahre 2022 und 2023 benötigen wir pro Jahr zwischen 1.350 und 1.400 rm Brennholz für unsere Nutzungsberechtigten. Die Anmeldung des Brennholzbedarfs hat für 2023 deutlich besser funktioniert und ist für die Lieferung von hochwertigem Brennholz sehr wichtig.

Film Klimakrise

Die Klimakrise ist derzeit in aller Munde. Michael Berthold weist darauf hin, welchen Beitrag die nachhaltige Forstwirtschaft leistet und zeigt anschließend einen Film, in dem das sehr gut erklärt wird (Link: <https://www.youtube.com/watch?v=dKImw9H9Hos>).

Durch die Verbrennung von fossilen Energiequellen wie Kohle, Erdöl und Erdgas werden große Mengen CO₂ in die Atmosphäre freigesetzt. Der Waldboden und das nachwachsende Holz speichern große Mengen an Kohlenstoff. Im speziellen das Bauen mit Holz entzieht der Atmosphäre Kohlenstoff und leistet einen wichtigen Beitrag gegen die Klimaerwärmung.

Bestandspflege

Auf ca. 8 ha wurde in Eigenleistung und mit Unternehmern Jungwaldpflege durchgeführt. Diese Eingriffe sind wichtig für die Mischwuchsregulierung und die Stabilität der Bestände.

Zur Qualitätssteigerung des Holzes sind in diesem Bereich Wertastungen erfolgt.

Wasserversorgung Ochsenalpe

Die trockenen Sommer der letzten Jahre haben auf der Ochsenalpe immer wieder zu Problemen bei der Wasserversorgung geführt. Im Zuge der Transportflüge für die Erkundungsbohrungen für das Lünnerseewerk II konnten wir das Personal, Material und einen Bagger vor Ort bringen. Es wurden ein Wassertank und Brunnenröge eingebaut. Vielen Dank an Illwerke vkw.

Gemeinschaftsdienst

241 der 409 Mitglieder haben uns bei den Arbeiten auf den Weiden, Alpen und im Forst unterstützt. Vielen Dank für die große Unterstützung.

Jagd

Waldaufseher Rauch Raimund hat eine Waldbegehung für die Jagdausschussmitglieder und Grundbesitzer organisiert. Im Zuge der Begehung wurden verschiedene Waldorte besichtigt und über mögliche Lösungen gesprochen.

Ein Lösungsansatz bei der Wald-Wild-Problematik ist die Anlage von Wildwiesen, diese vergrößern das Äsungsangebot für das Wild und erleichtern die Bejagung.

Vorschau 2023

Schass Wiesen

Die Wiesen wurden über Jahrhunderte als Magerwiesen und Weideflächen genutzt. Im Jahr 1854 wurden die Wiesen in 122 Einzelteile aufgeteilt, diese Zahl entsprach der damaligen Anzahl der Bauern.

Flächenaufteilung:

- Jahr 1854 ca. 60,5 ha Wiesen
- Jahr 1950 ca. 56,5 ha Wiesen und 4 ha Wald
- Jahr 2022 ca. 19,50 ha Wiesen und 41 ha Wald

Derzeitige Nutzung der Wiesen:

- 15,82 ha Magerheuwiese
- 3,74 ha mit Mehrfachnutzung

Die Wiesenflächen hatten in den letzten Jahrzehnten einen großen Flächenverlust. In vielen Bereichen breiten sich verschiedene Pflanzen (Farn, Hasel, Hartriegel ...) und raschwüchsige Baumarten (Pappel, Birke) aus, dadurch werden weitere Wiesenflächen verloren gehen.

Auf einer Seehöhe von 570 – 720 m befinden sich die Schass Wiesen und sind im Biotopinventar des Landes. Die Wachstumsperiode auf diesen Seehöhen ist ca. 7 Monate. Nach ca. 3,5 Monaten erfolgt auf den Magerheuwiesen eine Nutzung. Der Aufwuchs von Mitte Juli bis Ende Oktober verfault auf der Fläche und es erfolgt somit eine ungewollte Düngung der Wiesen.

Neben der Nutzung durch die Landwirte hat die Agrargemeinschaft in den letzten Jahren über € 30.000,00 in Mulcharbeiten investiert, um der Verwaldung entgegenzuwirken.

Die Erhaltung der Wiesen ist für die Agrargemeinschaft sehr wichtig und in einigen Bereichen ist eine einzige Nutzung pro Jahr zu wenig.

Im Herbst 2022 ist mit DI Maximilian Albrecht vom Land Vorarlberg, Abteilung Umwelt und Klimaschutz, eine Besichtigung der Wiesen erfolgt. DI Albrecht will sich die Flächen

während der Wachstumsperiode 23 noch einmal ansehen. Er ist aber auch der Meinung, dass die Entwicklung der Wiesen in einigen Bereichen nicht gut ist.

Lärchenwiese Zalum

Im Bereich Zalum entsteht derzeit eine Lärchenwiese, bei dieser Fläche handelt es sich um eine mit Fichten und Lärchen aufgeforstete Wiese, welche zukünftig auch landwirtschaftlich genutzt werden soll.

Diese Doppelnutzung hat auch ökologische Vorteile. Die Artenvielfalt auf solchen Flächen wird deutlich erhöht. Für die Wildtiere entsteht zusätzliche Äsungsfläche und die jagdliche Nutzung wird auf diesen Flächen ebenso erleichtert.

Wasserversorgung Salonien

Ein Teil der Wasserversorgung auf der Alpe Salonien wird saniert. Insgesamt werden drei Quelfassungen erneuert und ein Viehtriebweg instandgesetzt.

Sanierung Biotop Schass

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bürs wird das Biotop auf der Schass saniert.

Zum Abschluss bedankt sich Berthold Michael für die offene und konstruktive Zusammenarbeit bei den Mitarbeitern, dem Vorstand, dem Verwaltungsausschuss, Aufsichtsrat, der Gemeinde Bürs und den Behördenvertretern recht herzlich.

8. Genehmigung des Voranschlags 2023 (§ 10 lit. b)

Der Voranschlag 2023 wird vom Vorstandsmitglied Plangg Wilfried anhand einer Tabelle vorgestellt.

Zur Veranschaulichung wird ein Vergleich Voranschlag 2022, Bilanz 2022 mit Voranschlag 2023 angestellt.

Es ist im Jahr 2023 mit Erlösen von rd. 1,51 Mio. € und Aufwendungen von rd. 1,08 Mio. € zu rechnen. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) wird mit rund 441.000,00 € angegeben.

Nach Beantwortung der Fragen stellt der Obmann den **ANTRAG**:

die Vollversammlung möge den Voranschlag 2023 genehmigen.

Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

9. Freie Aussprache – Allfälliges

Am Schluss bedankt sich der Obmann bei den ausgeschiedenen Funktionären für ihre lange, verdienstvolle Tätigkeit für die Agrar und überreicht zum Dank ein kleines Geschenk und einen Holzgutschein.

Ausgeschiedene Funktionäre:

Balter Annelies: war im Ausschuss-Ersatz durchgehend von 1996 – 2022, also 26 Jahre im Einsatz für die Agrar.

Topran Doris: 5 Jahre im Aufsichtsrat und 13 Jahre Aufsichtsrat-Ersatz. Doris ist vor der Ausschusswahl zurückgetreten, weil ihr Bruder Wachter Armin im Ausschuss kandidiert. Aufgrund von Befangenheit musste sie nach der neuen Verwaltungs- und Nutzungssatzung ihr Aufsichtsratsmandat zurücklegen.

Witwer Sigi: für 4 Jahre Ausschussmitglied und 12 Jahre Ausschussersatzmitglied, 3 Jahre Weidemeister und 25 Jahre im Alpkomitee.

Jäger Markus: 1. Obmann-Stellvertreter von 2006 bis 2010 und von 2010 bis 2022 als Ausschussersatzmitglied.

Butzerin Lukas: von 2018 bis 2022 als Ausschussersatzmitglied.

Wachter Michael: 8 Jahre im Ausschuss und 20 Jahre im Ausschuss-Ersatz, ist derzeit noch im Alpkomitee als Vertreter der Landwirte tätig und wird aus diesem Grund heute noch nicht verabschiedet.

Niederschrift

Die Niederschrift der Vollversammlung wird auf der Homepage veröffentlicht und im Schaukasten beim Verwaltungsgebäude angeschlagen und liegt in der Verwaltung zur Einsicht auf. Wer eine Niederschrift zugesandt bekommen möchte, kann diese bei Gaßner Ruth anfordern.

Wortmeldungen:

Wachter Herbert bedankt sich im Namen der Pfarre Bürs für die großzügige finanzielle Unterstützung zur Sanierung der Friedenskirche Bürs.

Plangg Werner bedankt sich im Namen der GJ Bürs im speziellen bei Berthold Michael und Wachter Armin für die sehr angenehme und partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Tschugmell Oswald regt an, die Waldbepflanzung mit Apfelbäumen, Elsbeere usw. zu erweitern.

Tschofen Siegfried richtet seinen Dank an die Agrar mit einem traditionellen Bürser „Viva-Läba-Hoch“ aus. Zudem betont er die tolle und verlässliche Brennholz-Versorgung durch Loretz Stefan in Abstimmung mit Gaßner Ruth.

Er regt auch an, bei der Mountainbike-Strecke über die Schass die Einfahrt bei der Schranke zu besichtigen und diese evtl. am Beispiel Lots/Muttersberg mit Natursteinen abzuändern.

Tschohl Günther schließt sich dem Dank seiner Vorredner an und kommt mit dem Wunsch, den Sagen- und Märchenweg im Bereich vom Schlössle zum Hinterburgweg so zu erweitern, dass dieser für Familien mit Kinderwagen zugänglich wird.

Bürgermeister Bucher Georg spricht seinen Dank für die großzügige Unterstützung in Höhe von € 181.000,00 zur Finanzierung des Verbindungsarms vom neuen Kreisverkehr zum Alnteilweg aus. Die Erweiterung biete einen Vollanschluss zur Autobahn und werte die umliegenden Pachtflächen auf.

Ebenso bedankt er sich für die Unterstützung der Ortsfeuerwehr Bürs für die Anschaffung der leichten Einsatz-Bekleidung zur Waldbrandbekämpfung.

Im speziellen gehe ein Dank an Berthold Michael für die sehr gute Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Gemeinde.

Bucher Georg nimmt zudem Stellung zur geplanten Nahwärme Bludenz-Bürs und der Beteiligung der Gemeinde Bürs mit 1%. Über eine mögliche Beteiligung der Biomasse-Heizwerk Quadrella GmbH sei die Generalversammlung abzuwarten. Der Standort des Heizhauses der geplanten Nahwärme Bludenz-Bürs sei noch nicht festgelegt.

Mit einem Dank und Gratulation zum erfolgreichen Geschäftsjahr und zur geleisteten Arbeit schließt BM Bucher Georg seine Wortmeldung ab.

Ende der Sitzung 21:16 Uhr

Schriftführerin:



Kathrin Mair

Der Obmann



Rainer Salomon